

**Datum:** 2. September 2016  
**Pressekontakt:** Stephanie Baseler  
**Telefon:** (0521) 51-77 71  
**E-Mail:** baseler@bitel.de

**Anschrift:** BITel Gesellschaft für  
Telekommunikation mbH  
Berliner Str. 260  
33330 Gütersloh

[www.bitel.de](http://www.bitel.de)

## Presseinformation

### Leistungsstark und zukunftssicher: Highspeed Glasfaser

**Die Gebiete »Auf dem Stempel«, »Pavenstädter Weg«, »Ostermannsweg« und »Am Witthof« profitieren davon**

»Gütersloh gewinnt als Wirtschafts- und Wohnstandort immer mehr an Attraktivität durch den Ausbau von Wohnvierteln mit Highspeed Glasfaser. 55 Immobilienbesitzer im Neugbaugebiet „Auf dem Stempel“ und in den Wohnvierteln „Pavenstädter Weg“, „Ostermannsweg“ und „Am Witthof“ profitieren jetzt schon davon«, sagt BITel-Geschäftsführer Alfred Kerscher. 12 Kilometer Glasfaserleitungen wurden in den genannten Wohngebieten in den vergangenen Monaten durch die Netzgesellschaft Gütersloh geplant und verlegt. BITel – die Telekommunikationstochter der Stadtwerke Gütersloh und Bielefeld – investierte dafür gut 180.000 Euro. Güterslohs Stadtbaurätin Nina Herrling ist sehr erfreut, dass BITel für ein weiteres Hochgeschwindigkeitsnetz der neuen Generation sorgt: „Dieses Projekt bedeutet einen guten Schritt nach vorn. Dank des gemeinsamen Engagements von BITel, Netzgesellschaft und nicht zuletzt der Koordinierungsstelle Breitband im Rathaus, verfolgen wir damit unser Ziel, die Stadt Gütersloh nach und nach mit Glasfaseranschlüssen bis zum Gebäude zu versorgen.“

**Gütersloh | 2. September 2016:** Ende Juni startete die Verlegung der Glasfaser-Anschlüsse für 55 Immobilienbesitzer in dem zuvor genannten Neubaugebiet und gewachsenen Wohnvierteln. Damit werden nach der Fritz-Blank-Straße in Gütersloh weitere Wohnquartiere vollständig an ein Breitbandnetz angeschlossen.

„Das schnelle Internet mit Übertragungsraten von derzeit bis zu 100 MBit in der Sekunde kommt jetzt über vier haardünne Glasfasern direkt ins Haus“, sagt BITel-Geschäftsführer Kerscher. Zukünftig werden auch höhere Geschwindigkeiten möglich sein, da die Daten über optische Impulse rasant schnell und unempfindlich gegen Störungen und ohne Qualitätsverlust auch über weite Strecken übertragen werden können. „Anders als unser größter Mitbewerber versuchen wir – wo immer es wirtschaftlich möglich ist – den Zwischenschritt über VDSL-Vectoring zu vermeiden und die Glasfaser gleich bis ins Haus zu legen“, erläutert Kerscher und ergänzt: „Über 80 Prozent des Glasfaserausbaus in Deutschland erfolgt nämlich durch alternative Netzbetreiber wie die BITel.“

Ralf Libuda, Geschäftsführer der Stadtwerke Gütersloh, unterstützt und fördert das Engagement seines Tochterunternehmens BITel und sieht in der Investition für den Breitbandausbau in Gütersloh den richtigen Weg: „Die zukunftsfähige Glasfaser bietet im digitalen Zeitalter derzeit die bestmögliche Zugangstechnik zu den multimedialen Anwendungen, da die Glasfasertechnologie in ihrer Leistung praktisch unbeschränkt ist.“

Auch der Gütersloher Bürger, Unternehmer und Eigenheimbesitzer Toni Schumacher setzte sich früh für die Erschließung seines Wohngebiets „Am Witthof“ mit Glasfaser ein: „Die Glasfaser arbeitet mit Lichtgeschwindigkeit und ist mit Abstand das stärkste Medium der Datenübertragung. Internet, Fernsehen, Filme, Musik, Spiele, Livestreams, Telefon sind Angebote, die wir alle gerne störungsfrei nutzen wollen. Und wer von zu Hause wie ich am PC arbeitet, möchte seine Aufgaben auch am Datenstau vorbei erledigen.“ Er rät Immobilienbesitzern, die noch nicht über einen Glasfaseranschluss nachgedacht

haben, auf die zukunftssichere Technik zu setzen und damit den Wert der eigenen Immobilie zu steigern.

Wer sich für einen BITel-Glasfaseranschluss „Auf dem Stempel“, „Am Witthof“, „Pavenstädter Weg“ und „Ostermannsweg“ interessiert kann sich über die Homepage [www.bitel.de/glasfaserausbau.htm](http://www.bitel.de/glasfaserausbau.htm) informieren oder sich telefonisch vom BITel-Vertrieb, Markus Beinker, beraten lassen: (0521) 51-79 60.

**Bildunterschrift: Stadtbaurätin Nina Herrling und Toni Schumacher, Gütersloher Bürger und Unternehmer, lassen sich von Markus Beinker, BITel-Vertreib, die Vorteile der Glasfasertechnologie erklären.**

**Foto: Jens Dünhölter**

### **Hintergrund Breitbandausbau durch die BITel GmbH**

BITel investiert in die Zukunft und baut in Bielefeld, Gütersloh, Halle/Westf., Oerlinghausen, Steinhagen, Verl und Werther ein Glasfasernetz, damit die Kunden für die Herausforderungen der Digitalen Welt bestens gerüstet sind. In gut 20 Jahren hat BITel 33,7 Millionen Euro in den Ausbau der Infrastruktur investiert und 658 Kilometer (Stand: 31.12.2015) Glasfasertrassen erstellt. Weitere Glasfaserausbauaktivitäten werden folgen.

In Gütersloh gehören folgende Gebiete dazu:

- Gewerbegebiet Hans-Böckler-Straße / Auf'm Kampe  
(Start September 2016)
- Neubaugebiet Auf dem Stempel
- Neubaugebiet Krullsbachau
- Wohngebiet Pavenstädter Weg / Am Witthof / Ostermannsweg
- Wohnquartier Fritz-Blank-Straße